

Erfassung promovierter Wissenschaftler:innen gemäß KDSF Ansätze und aktuelle Entwicklungen

Dr. Sophie Biesenbender
8. UniKoN-Werkstattgespräch
Leipzig, 13.09.2022



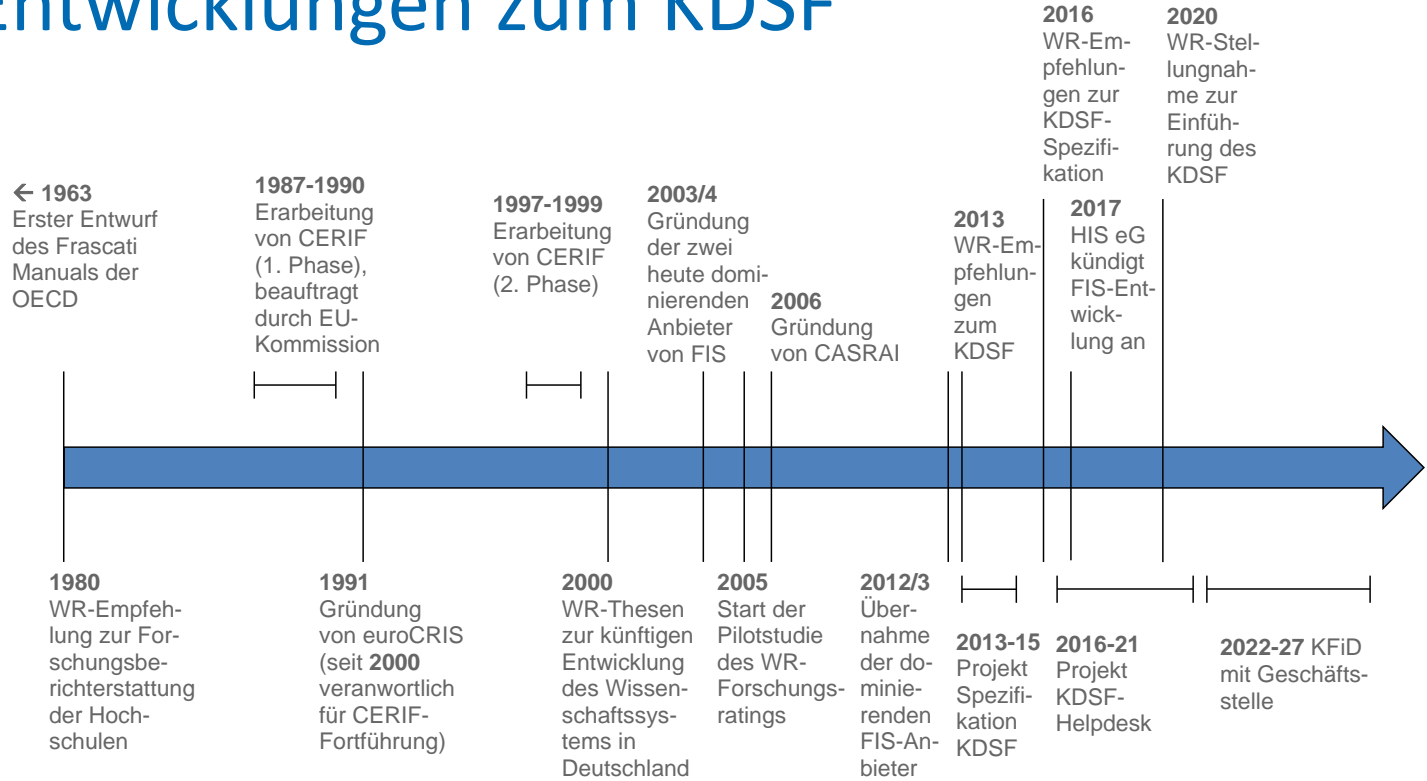
DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Gliederung

- (Neuere) Entwicklungen zum KDSF
- KDSF-Standard: Aktuelle Vorgaben zur Erfassung promovierter Wissenschaftler:innen
- Ausblick: Weiterentwicklung des KDSF zur Erfassung promovierter Wissenschaftler:innen

Entwicklungen zum KDSF



CASRAI Consortia Advancing Standards in Research Administration Information

CERIF Common European Research Information Format

euroCRIS European Current Research Information Systems

FIS Forschungsinformationssystem

KDSF Kerndatensatz Forschung

Entwicklungen seit 2020

WR	WISSENSCHAFTSRAT
Drs. 8652-20 Köln 23.10.2020	
Stellungnahme zur Einführung des Kerndatensatz Forschung	
Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes über die Einrichtung einer Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) vom 2. Juli 2021, BAnz. AT 14. Januar 2022, B6	
Präambel Die Bundesregierung und die Regierungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland schließen, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch ihre gesetzgebenden Körperschaften, auf der Grundlage von Artikel 91b Absatz 1 des Grundgesetzes die nachfolgende Verwaltungsvereinbarung. Das Wissenschaftssystem Deutschlands befindet sich in einem umfassenden digitalen Wandel. Die Verbesserung der Datennutzung und -nutzbarkeit ist dabei von zentraler Bedeutung. Wissenschaftliche Einrichtungen stehen vor der Aufgabe, ihr Forschungsinformationsmanagement zu professionalisieren und effizienter zu gestalten, um die im Wissenschaftssystem generierten (Verwaltungs-)Daten über die Forschung adäquat sammeln, aufbereiten und vorhalten zu können. Auf der anderen Seite müssen sich datenabfragende Einrichtungen auf vertrauenswürdige und vergleichbare Forschungsinformationen verlassen können, um im Zuge von Anfragen für sie relevante und in einem standardisierten Format vorliegende Daten erhalten oder ihre Systeme an maschinenlesbare (Verwaltungs-)Datenströme anschließen zu können.	

- 2020: Evaluation des KDSF-Standards durch den WR
 - Potential des KDSF im Kontext neuester Entwicklungen und Debatten
 - Neue Governance-Strukturen
 - Sprachregelung
- 2022: Einrichtung der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD)
 - Stärkung und Weiterentwicklung des KDSF
 - Stärkung des Forschungsinformationswesens

Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) und ihre Aufgaben

- Verantwortung für den KDSF-Standard (Pflege, Weiterentwicklung etc.)
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie (zu Nutzen, Nutzbarkeit etc.)
- Beratung und Information
- Unterstützung bei der Professionalisierung des FI-Managements
- Umstellung von Datenabfragen auf den KDSF-Standard
- Zusammenarbeit (mit Landesinitiativen und anderen Organisationen)
- Vorschläge für Begleitforschung
- Jährlicher Tätigkeitsbericht

KFiD: Rahmen und Fokus

- Rahmen:
 - Laufzeit: 2022-2027
 - Unterstützung durch eine Geschäftsstelle (z. Zt. im Aufbau), Zuschlag zur Interessensbekundung des DZHW (Standort Berlin)
 - Kontinuität der Ansprechpartner:innen auf der operativen Ebene (z.B. Weiterführung Anfragen-Service, Entwicklung eines bedarfsgerechten Workshop-Angebots)
- derzeit Definition des Arbeitsprogramms und der Arbeitsorganisation der KFiD, Identifikation von Prioritäten (z.B. Themen/Schwerpunkte der Weiterentwicklung oder der Kommunikation zum KDSF)
- inhaltliche Weiterentwicklung des KDSF-Standards
- [Mitglieder der KFiD](#)

Struktur des KDSF

- Sechs Bereiche mit vielfältigen Möglichkeiten, die Funktionen und Rollen von promovierten Wissenschaftler:innen abzubilden:
 1. Beschäftigte
 2. Nachwuchsförderung
 3. Drittmittel und Finanzen
 4. Patente und Ausgründungen
 5. Publikationen
 6. Forschungsinfrastrukturen

Promovierte Wissenschaftler:innen im KDSF

- Anders als Promovierende und strukturierte Promotionsprogramme keine systematische Erfassung der Gruppe „promovierter Wissenschaftler:innen“ bzw. seiner Untergruppen über den KDSF
- Herausforderung: Vielfalt der (unbekannten) Informationsbedarfe, Grad der erforderlichen Flexibilität
- Erschwert Abgrenzung verschiedener Gruppen/Typen von promovierten Wissenschaftler:innen und ihre Definitionen

Promovierte Wissenschaftler:innen im KDSF

- Struktur des KDSF trägt einem weit gefassten Verständnis der Gruppe der promovierten Wissenschaftler:innen Rechnung
- Ansatz:
 - primär Erfassung in ihrer Rolle als „Beschäftigte einer Forschungseinrichtung“ (Bereich „Beschäftigte“)
 - sekundär Erfassung mit Blick auf ihre wissenschaftliche Qualifizierung(sprojekte) (Bereich „Nachwuchsförderung“) bzw. ihre Leitungsrolle in Projekten (Bereich „Drittmittel und Finanzen“)

Promovierte Wissenschaftler:innen im KDSF

- Bereich „Beschäftigte“ (an einer Forschungseinrichtung): Erfassung von Personen
 - Qualifikation: Habilitiert, Promoviert
 - Befristung: Befristet, Unbefristet
 - Personalkategorie:
 - ▼ Personalkategorie (Be11)
 - ▼ **Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Be68)**
 - ▶ Professor/-innen (Be19)
 - Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen (Be22)
 - Sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Be85)
 - Wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskräfte (Be18)
 - Wissenschaftsunterstützendes Personal (Be63)
 - Verwaltungspersonal (Be28)
 - Sonstiges Personal (Be73)

Promovierte Wissenschaftler:innen im KDSF

- Bestehende Differenzierungsmöglichkeiten im KDSF (Beschäftigte)
 - Habilitierte
 - Juniorprofessor:innen
 - Vertretungsprofessor:innen
 - Befristete Professor:innen
- Bereich „Nachwuchsförderung“ (an einer Forschungseinrichtung): Erfassung von Qualifizierungsverfahren
 - Abschluss von Habilitierungsverfahren
- In Verbindung mit der Erfassung von „Drittmittelprojekten“:
 - Identifikation der Rolle als „wissenschaftliche Projektleiter/-in“

Promovierte Wissenschaftler:innen im KDSF

- Lücken im KDSF
 - Promovierte Wissenschaftler:innen ohne Beschäftigungsstatus (z.B. Stipendiat:innen)
 - Systematische Abbildung bzw. Unterscheidung von Postdoc-Phasen (jenseits der Identifikation von Habilitierungsverfahren)
 - Weitergehende Differenzierung:
 - Habilitierende
 - Nachwuchsgruppenleiter:innen
 - Inhaber:innen von Tenure-Track-Professuren (außer als Junioprofessor:innen)
 - Privatdozent:innen

Ausblick: Weiterentwicklung des KDSF zur Erfassung promovierter Wissenschaftler:innen

- Erfassung/Differenzierung promovierter Wissenschaftler:innen aktuell in Bearbeitung durch KFiD/Arbeitsgruppe Weiterentwicklung
- Ziel: Orientierung an bestehenden Informationsbedarfen → Einbeziehung der Arbeiten im Projekt UniKoN, der Positionen von UniWiND und sonstiger Initiativen, Rückkopplung von Vorschlägen mit der Community
- Ansatz: Berücksichtigung von Machbarkeits- und Praktikabilitätsaspekten (Orientierung an bestehenden Verarbeitungsprozessen und Systematiken wie bspw. der Hochschulpersonalstatistik)

Ausblick: Weiterentwicklung des KDSF zur Erfassung promovierter Wissenschaftler:innen

- Vorgehen: Verfeinerung der bestehenden Ansätze (Erfassung von Beschäftigten und Qualifizierungsverfahren), z.B.
 - über die Ausdifferenzierung der Personalkategorien (Bereich „Beschäftigte“)
 - über die Abbildung weiterer Verantwortlichkeiten/Leitungsfunktionen bzw. der Weisungsbefugnis (jenseits der „wissenschaftlichen Projektleitung“ in Drittmittelprojekten, Bereich „Drittmittel und Finanzen“)
 - über die Ausdifferenzierung von Qualifizierungsverfahren (Bereich „Nachwuchsförderung“)
 - Erfassung laufender Nachwuchsgruppenleitungen, Habilitationsverfahren (inkl. Angaben zur Finanzierung wie bspw. Stipendium, externe Beschäftigung etc.)

Vielen Dank

für die Aufmerksamkeit! Fragen, Anregungen und Diskussion...

■ Kontakt:

Dr. Sophie Biesenbender

Leiterin der Geschäftsstelle der KFiD

Abteilung Forschungssystem und Wissenschaftsdynamik

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Schützenstraße 6a | 10117 Berlin | www.dzhw.eu

Tel. +49 (0)30 2064177-37 | E-Mail: biesenbender@dzhw.eu